

Uferloses Blau

Aquarelle von Rainer Alexander Weber in der Lutherkirche

FAZ 5 Lokales 15. MRZ 1988

Vier großformatige Aquarelle von Rainer Alexander Weber sind bis zum 25. März in der Lutherkirche zu sehen und bilden die Themen für eine Reihe von meditativen Gottesdiensten. Die Werke des 1954 geborenen Künstlers sind Landschaftsdarstellungen in meist sanften Farben: „Weg des Lebens“ heißt das mehrere Meter hohe Bild in Kreuzform, das neben dem Kreuzifix im Chorraum aufgestellt ist und im Mittelpunkt des Eröffnungsgottesdienstes stand. Himmel, Berge, Nebelzonen, Schluchten und Wasser scheinen in der verhaltenen, ruhigen Komposition wie aus ferner Distanz gesehen.

Auch die drei andere Werke „Meditation des Morgens“, „Besinnung des Abends“ und „Tor des Lebens“ haben eine für Aquarelle ungewohnte Größe. Sie sind mit einfachen formalen und farblichen Mitteln gestaltet. Wenn Webers Bilder auch keine unmittelbar religiösen Themen haben, so ist dem Künstler doch der sakrale Raum wichtig für deren Rezeption. Den Bilderzyklus mit dem Titel „Weg zum Leben“ hat er eigens für Meditationen in der Kirche geschaffen. Frankfurt ist die erste Station, danach wird der Zyklus in großen Kirchen in Hamburg, Osnabrück und Augsburg gezeigt.

Webers Beitrag zum Dialog zwischen Kunst und Kirche wird durch eine Ausstellung im Gemeindehaus (Musikantenweg 58) begleitet, in der weitere Werke des Künstlers zu sehen sind. Auch hier ist sein ausschließliches Medium das Aquarell, auch hier sind Landschaften sein Thema, auch hier bekennt er sich zu einem ästhetischen Gestaltungsprinzip. In schönen Farben ist sein Dünenbild komponiert, reizvoll ist auch das auf wenige

Formen reduzierte Aquarell der „Uferbäume“, die in scheinbar uferlosem Blau stehen.

Rainer Alexander Weber hat nach einem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten an der Akademie für bildende Künste in Wien (Meisterklasse für Malerei bei Rudolf Hausner) und an der Hochschule für bildende Künste in Kassel studiert. Dort hatte er 1986/87 einen Lehrauftrag für Aquarellmalerei.

Die Ausstellung des Bilderzyklus in der Lutherkirche ist täglich von 17 bis 20 Uhr zu sehen. Meditative Gottesdienste finden statt am Mittwoch, 16. März, und am Mittwoch, 23. März, jeweils um 19 Uhr.

kcd.

Frankfurter Allgemeine
15/03/1988